



Professionell
ausgestattet

Musik als Medizin

Seit 50 Jahren macht ein ehrenamtliches Team Krankenhausradio für die Patienten im Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis.

Der staunende Blick, wenn Menschen zum ersten Mal das Studio betreten, ist fast immer gleich – egal, ob Chefärzte oder prominente Persönlichkeiten zum Kölner Krankenhaussender kommen. Einen Aufnahmeraum, jede Menge Tontechnik und Tausende Tonträger erwartet zunächst niemand in einem Krankenhaus. Doch hier, im Studio des Kölner Krankenhaussenders im Dachgeschoss des St. Hildegardis, produziert ein Team professionelles Radioprogramm – ehrenamtlich und exklusiv für die Patienten des Krankenhauses.

Das Programm steht den Patienten rund um die Uhr zur Verfügung, beinhaltet Entspannungsmusik, Literaturlesungen und natürlich jede Menge Musik. Zweimal in der Woche sendet das Team sogar live: Mittwochs gibt es eine bunte Magazin-Sendung, oft mit Gästen, und samstags werden im ‚Wunschkonzert‘ Musikwünsche von und für Patienten erfüllt. „Das Wunschkonzert ist fast so alt wie der Sender selbst. Hochgerechnet haben wir in den vergangenen 50 Jahren circa 60.000 Musikwünsche erfüllt“, sagt Rolf Krahorst, 1. Vorsitzender des Vereins, in dem der Sender organisiert ist. Und er muss es wissen, schließlich ist er selbst ein Mann der ersten Stunde und seit 1974 dabei.

Von Tonbändern zu Live-Sendungen

Die Wurzeln des heutigen Senders liegen im Cellitinnen-Krankenhaus St. Franziskus. Dort setzten Anfang der 1970er Jahre drei junge Menschen ihre

Idee vom Patientenradio um – damals noch mit zu Hause produzierten und auf Tonband aufgenommenen Sendungen, die dann im Krankenhaus abgespielt wurden. Die Weiterentwicklung zu einem Radiostudio im Krankenhaus und der Möglichkeit zu Live-Sendungen war damals in dem Ehrenfelder Krankenhaus nicht umsetzbar und so machten die drei Initiatoren sich auf die Suche nach einem alternativen Standort. Fündig wurden sie im damaligen Hildegardis-Krankenhaus. Und sind ihm bis heute treu geblieben.

Live im Studio: von Wolfgang Petry bis zu den Bläck Fööss

In den folgenden 50 Jahren wurde der Sender kontinuierlich weiterentwickelt. Neue Sendeformate kamen hinzu, Live-Sendungen mit Studiogästen wurden etabliert und auch die Ausstattung wurde immer professioneller. Was immer blieb: das Wunschkonzert für Patienten – und Krahorst. Als Vorsitzender des Vereins trug er maßgeblich dazu bei, dass es immer weitere Hörangebote für die Patienten des Krankenhauses gab. So gibt es seit einigen Jahren einen literarischen Adventskalender, die Ärzte des Krankenhauses kommen zum Radio-Talk und mit kleinen ‚Die Geschichte zum Lied‘-Beiträgen bekommen die Patienten Musikgeschichte ans Krankenbett geliefert. Ein Highlight im Programm ist neben dem Wunschkonzert die Live-Sendung ‚Guten Abend um halb acht‘. Neben Themensendungen, zum Beispiel zur Geschichte der Kartoffel, zur ‚Welt unter Wasser‘ oder Zeitreisen,

gibt es hier oft Live-Interviews mit Studiogästen. Einer der ersten war damals Schlagersänger Wolfgang Petry, seither standen auf der Gästeliste des Senders Marietta Slomka, Anne Will, Bernd Stelter, die Bläck Fööss und viele weitere.

Mit Unterhaltung Gutes tun

Zum Team des Senders gehören heute 17 aktive Mitglieder, die sich um die Programmgestaltung und die Technik kümmern, und weitere 18 Fördermitglieder. Anschaffungen finanziert der Verein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden. Das Team ist bunt gemischt: Profijournalisten und Laien in der Altersspanne von Anfang 20 bis Anfang 70 arbeiten zusammen, um das gemeinsame Ziel umzusetzen: Patienten des St. Hildegardis mit Unterhaltung und Musik etwas Gutes zu tun.

„Ich arbeite hier mit anderen Menschen zusammen, damit es jemandem besser geht, und kann dabei noch sehr kreativ sein“, sagt Sabine Lerche, die 2. Vorsitzende des Kölner Krankenhaussender e.V. Sie gehört zu den jüngeren Mitgliedern, ist ausgebildete Sportjournalistin und arbeitet bei einem großen Radiosender. Im Krankenhaussender arbeitet sie mit Menschen zusammen, die teilweise einen völlig anderen beruflichen Hintergrund haben, Krahfurst zum Beispiel ist Marketing-Experte. „Ich mache einfach gern Radio und damit Menschen, die es gut gebrauchen können, etwas Gutes zu tun, macht mir großen Spaß“, erklärt er sein Engagement, das seit 50 Jahren anhält. Gemeinsam mit dem Team haben die beiden noch viel vor, weitere Sendeformate zu entwickeln gehört dazu ebenso wie die Ausweitung ihres Programms in andere Krankenhäuser. Auch in den nächsten 50 Jahren dürfen Patienten

dann bei einem guten und mit Herzblut gestaltetem Radioprogramm den Krankenhausalltag einfach mal vergessen und Musik zu ihrer Genesung beitragen lassen. (E.L.)

Unter www.krankenhaussender.de gibt es die Möglichkeit,

- an den Kölner Krankenhaussender e.V. zu spenden
- Fördermitglied zu werden
- einen Musikwunsch für die Patienten des Cellitinnen-Krankenhauses St. Hildegardis einzureichen

Wer sich für eine aktive Mitarbeit im Sender interessiert, kann unter mail@krankenhaussender.de Kontakt zum Team aufnehmen.



Den Podcast ‚Gesundheit! Die Podcast-Visite‘ produzieren das Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis und das Cellitinnen-Severinsklösterchen Krankenhaus der Augustinerinnen gemeinsam mit dem Kölner Krankenhaussender e.V. Den Podcast gibt es in allen gängigen Podcast-Apps und hier:



Das Team

